

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1833

104 (28.12.1833) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 104. Samstag den 28. December 1833.

Kauf-Anträge

(2) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Samstag den 4. Jan. 1834 werden in der herrschaftl. Reckert, Scheuerer Reviers,

81 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Schitter,
19 $\frac{1}{2}$ " " Klöße,
37 $\frac{1}{2}$ " " Prügel und
2125 Stück Reißwellen versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr in der vordern Reckert im Schlage einfinden können.

Gernsbach den 19. Dec. 1833.
Großh. Forstamt

(1) Haslach. [Hausversteigerung.] Am 24. Januar 1834 Nachmittags 2 Uhr, wird in der Stadtwirtschaft dahier, aus der Gantmasse der Wittwe Kaver Arndruster alt, Franziska aeb. Bosch, ein zweistöckiges mit dem vollen Bürgergenuß begabtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Wege des öffentlichen Meißbothes verkauft. Die Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Haslach im Kinzigthal den 24. Dec. 1833.
Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung eines Gasthauses.] Montags den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das, zur Verlassenschaftsmasse der drei Kronenwirth Walter Wittwe gehörige, Gasthaus im Hause selbst zum dritten und letztenmal versteigert werden. Die desfalligen Bedingungen können bei den Erben täglich eingesehen werden. Karlsruhe den 23. Dec. 1833.

Großherzogl. Stadtmagistrat

(1) Leopoldshafen, vormals Schröck. [Holländerholzversteigerung.] Da die unterm 11. und 14. d. M. ausgeschriebene Holländerholzversteigerung wegen einzetretendem hohen Wasserstand auf den 31. d. M. nicht vorgenommen werden kann, so wird dieselbe auf den 11. Jan. 1834 Nachmittags 1 Uhr verschoben und festgesetzt. Die Steigerungs-Liebhaber werden daher auf diesen Tag und Stunde mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bereits schon ausgezeichneten Stämme,

denselben auf jedesmaliges Verlangen von dem Bürgermeister in Leopoldshafen gezeigt werden.
Leopoldshafen den 24. Dec. 1833.

Bürgermeisteramt

(2) Ddenheim. [Holländer- Bau- und Nugholzversteigerung.] Für das Wirtschaftsjahr 1834 sollen in den Landesherlichen Wäldungen untengenannter Forstreviere die nachbeschriebenen Holzfortimenten öffentlich versteigert werden, und zwar:

im Revier Ddenheim,

Dienstag den 7 Januar 1834

8 Holländer, 27 Bau- und Nugholzstämme
100 Werkholzstangen;

im Revier Eichelberg

Mittwoch den 8. Januar,

15 Holländer, 30 Bau- und Nugholzstämme
100 Werkholzstangen;

im Revier Koblach am Giesshübel
Donnerstag den 9 Januar

10 Holländer, 12 Bau- und Nugholzstämme
50 Werkholzstangen;

im Revier Mühlhausen

Freitag den 10. Januar

25 Holländer und 10 Bau- und Nugholzstämme. Die Liebhaber wollen sich an jedem der genannten Tage Morgens um 8 Uhr in dem betreffenden herrschaftlichen Forsthaufe versammeln, von wo man sie denn in den Wald geleiten wird. Es hat aber ein jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen zu stellen, der sich im Steigerungsprotokoll unterschriftlich mitverbindlich macht, und der nöthigen Falls als Selbstzähler angesehen wird.

Ddenheim den 12. Dec. 1833.

Großh. Forst-Inspection.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung] Freitag den 10. Jan. werden in dem herrschaftlichen Schneidwald, Reviers Lahr,

15 Stämme Bau und Nugholzstämme,

117 $\frac{1}{2}$ Klafter Erlen und Aspenholz,

4 Klafter Buchenholz und

36 Loos unaufgemachtes Reis versteigert.

Die Liebhaber haben sich früh 9 Uhr zu Langenwinkel einzufinden, von wo sie in den Schlag geführt werden sollen, übrigens hat jeder Steigerer einen sichern Bürgen und Selbstschuldner zu stellen, welcher das Protocoll unterzeichnen und sich

über seine Zahlungsfähigkeit durch ein Zeugnis des Gemeinderaths seines Wohnortes ausweisen muß. Offenburg den 24. December 1833.

Großherzogliches Forstamt.

(2) Pforzheim. [Eichenklöwersteigerung.] Aus Domänenwäldungen, Reviers Seehaus, werden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 7. 8. und 9. Januar 1834, 161 Stück Eichenklöwe zu Holländer, Nutz- und Bauholz tauglich Stückweis versteigert. Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr, die zwei ersten Tage im Kanzler, an der s. g. Kugelwiese, am dritten Tag an dem unteren Thiergarten.

Pforzheim den 24. Dec. 1833.

Großh. Forstamt.

(2) Schöllbronn, Amt Ettlingen. [Fruchtversteigerung.] Freitag den 3. Januar 1834 werden die der Pfarrei dahier zugehörigen Zehntfrüchten unter Ratificationsvorbehalt Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Sonne alda einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wozu man die Liebhaber einladet, nemlich: 73 Malter, 3 Sester Dinkel, 1 Malter, 3 Sester Korn, 19 Malter 9 Sester Gerste, 15 Malter Haber.

Schöllbronn den 19. Dec. 1833.

Revenüen-Berechnung.

(3) Weingarten. [Holzversteigerung.] Dienstags den 14. Januar 1834 Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert werden: 37 Stämme gefällte Holländereichen, aus Weingartner Gemeindefwäldungen, wozu auswärtige Liebhaber ergebenst eingeladen werden. Weingarten am 12. December 1833.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Bekanntmachung.] Die hiesige Stadtgemeinde ist in den Staat gesetzt, einen großen Theil ihrer in den Kriegsjahren entstandenen Schulden abzuführen, damit wünscht man zugleich dieselben auf einen niedern Zinsfuß zu bringen. Es werden daher alle diejenigen, welche bei hiesiger Stadtkasse Kapitalien zu fordern haben, hiemit ersucht, unter Vorlage der Originalurkunden entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten Donnerstag den 9. Januar 1834 Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause vor der desfalls niedergesetzten Kommission die Erklärung abzugeben, ob sie ihre Kapitalien fernerehin zu 3½ pCt. stehen lassen oder rückbezahlt haben wollen. Durlach den 21. Dec. 1833.

Der Gemeinderath.

Dienst-Nachrichten.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Pfarrers Joh. Walter zu Lohrbach, Amts Mosbach, auf die erledigte katholische Pfarrei Mudau, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Präsentation der Gräflich von Langensfelnschen Curatel des Provisors Jakob Friedrich Steinhilber zu Mittersheim auf die Schule zu Gondelsheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seine Königliche Hohheit der Großherzog haben den bisherigen Küchenmeister Karl Stab zum Küchenmeister gnädigst zu ernennen geruht.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. December 1833.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Grodpreise.		Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter:																
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	45	1	kr. Beck	—	6	—	7½	Das Pfund:	kr.	kr.	
Alter Kernen	7	34	7	4	—	—	2	kr. ditto	—	12	—	15	Dachfleisch	10	9	
Weizen	7	18	6	48	—	—	6	fl. Weißbrot	1	—	1	14	Gemeines	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kindfleisch	8	—	
Altes Korn	4	45	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	8	7	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	8	
Gerste	4	—	4	—	4	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kauplingfl.	—	—	
Haber	2	53	2	53	2	44	zu 5 kr.	2	—	—	—	—	Hammeisl.	8	8	
Weißkorn	4	40	4	40	—	—	zu 10 kr.	4	—	—	—	—	Schweinefl.	9	8	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	—	zu 5 kr.	—	—	2	9½	—	Dachenzunge	30	—	
Linse	—	—	—	—	1	—	zu 10 kr.	—	—	4	19	—	Dachsemaul	26	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenfuß	—	—	
													1 Kalbskopf	24	—	

Uebersalten-Preise. Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 17 kr. —

Lichter gezogen 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt der Ent. 20 fl — 7 Eyer 8 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.